

ANDRÄ RUPPRECHTER
Bundesminister

2822/AB-BR/2015

vom 22.01.2015 zu 3052/J-BR



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

An die
Frau Präsidentin
des Bundesrates
Sonja Zwanzl
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0181-RD 3/2014

Wien, am 20. Jänner 2015

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. BR Marco Schreuder, Kolleginnen und Kollegen vom 25.11.2014, Nr. 3052/J-BR/2014, betreffend Softwarenutzung im Vollzugsbereich des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Bundesräte Marco Schreuder, Kolleginnen und Kollegen vom 25.11.2014, Nr. 3052/J-BR/2014, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Im BMLFUW (Zentralstelle und Dienststellen) sind ca. 3300 EDV Arbeitsplätze inkl. Schulungsarbeitsplätze und Zweitausstattung angesiedelt.

Zu Frage 2:

Bei den eingesetzten Betriebssystemen handelt es sich um „Windows“ und „Linux“.

Zu den Fragen 3 und 4:

Aufgrund der verschiedenen Arten, Nutzungsrechte an Software zu erwerben (Kauf, Miete, etc.), der unterschiedlichsten Softwarepakete, die im Vollzugsbereich des Ressorts erworben werden, könnte die Frage nur mit einem unzumutbar hohen Verwaltungsaufwand beantwortet werden.



Ich weise auch darauf hin, dass manche Lizenzen Teil eines Gesamtpaketes (etwa der Hardware) sind und daher die Kosten für solche Lizenzen nicht gesondert angegeben werden können.

Schließlich sind Kosten von Softwarelizenzen auch Gegenstand der Vertragsgestaltung mit dem überlassenden Unternehmen und können daher nicht preisgegeben werden.

Die Verrechnungsposition 1-7218.000 für das Jahr 2013 beträgt ca. 788.000 Euro.

Zu den Fragen 5 und 6:

Das BMLFUW beschafft Standardsoftware gemäß BVergG im Wege der Bundesbeschaffung GmbH. Da mit der Nutzung bzw. dem Kauf von Softwarelizenzen Beschaffungsvorgänge und damit eine Budgetwirkung verbunden ist, sind in den Ressorts Prüf- und Genehmigungsprozesse für Software-Anforderungen bzw. für den Software-Einsatz vorgesehen. In unterschiedlichen zeitlichen Abständen werden auch Revisionen der eingesetzten Software vorgenommen. Das Lizenzmanagement ist Teil der zuvor genannten Anforderungs- und Beschaffungsvorgänge und nicht gesondert darstellbar.

Zu Frage 7:

Es werden alle technisch und organisatorisch möglichen Maßnahmen getroffen um zu verhindern, dass Daten im Sinne der Frage in den Besitz unbefugter Personen gelangen.

Zu den Fragen 8 und 13:

Das Bundeskanzleramt beteiligt sich aktiv an den Arbeiten auf EU-Ebene zum Thema Interoperabilität. Ausgehend von den Interoperabilitätsgrundsatzdokumenten der EU (Europäische Interoperabilitätsstrategie, Europäischer Interoperabilitätsrahmen) wurden und werden laufend gemeinsam in den Arbeitsgruppen der Bund/Länder/ Städte/Gemeinden Kooperation (BLSG) die nationale Interoperabilitätsstrategie und der nationale Interoperabilitätsrahmen erarbeitet und weiterentwickelt. Die daraus resultierende Definition und Umsetzung von Architekturgrundsätzen in Übereinstimmung mit den Europäischen Interoperabilitätsrichtlinien ebenso wie die breite Verwendung von granularen, offenen Services (MOA-ID/SS/SP, etc.) werden laufend verfolgt. Derzeit werden noch keine der Funktionen aktiv genutzt.

Zu den Fragen 9 und 10:

Im Einsatz mit Open-Source befinden sich derzeit Datenbank-, LDAP-, Portalverbund- sowie Nameservices und Managementsysteme. In der Zentralstelle wie auch in den Dienststellen sind diverse Mess- und Analysesysteme, CMS Systeme, Browser, Grafikarbeitsplätze sowie GEO Informations- u. GIS Systeme mit Open-Source im Einsatz.

Serverbereich derzeit ca.: 10% Open Source

Clientbereich derzeit ca.: 5% Open Source

Zu Frage 11:

Jedenfalls genutzt werden: SAML, ODT, PDF, XML.

Zu Frage 12:

Auf IKT-Koordinationsebene gibt es im Rahmen der Bundesclient-Arbeitsgruppe Bemühungen eine Client-Konfiguration zu gestalten, die auf Open Source basiert. Innerhalb des Ressorts BKA gibt es Bemühungen im Back-Office-Bereich verstärkt Open Source Produkte einzusetzen.

Der Bundesminister

 BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	serialNumber=579515843327,CN=BMLFUW,O=BMLFUW / Lebensministerium,C=AT
	Datum/Zeit	2015-01-22T15:14:30+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	541402
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmlfuw.gv.at/amtssignatur	